

sind oder nicht. Der K. der Arbeiterklasse wird vom —► *Marxismus-Leninismus* als der in sich geschlossenen, wissenschaftlichen Weltanschauung der Arbeiterklasse zum Ausdruck gebracht und geformt. Sein Inhalt ist durch die Interessen der Arbeiterklasse, durch die historische Mission der Arbeiterklasse bestimmt, die kapitalistische Gesellschaft zu beseitigen und den Sozialismus und Kommunismus zu errichten. „Das Wichtigste in der Marxschen Lehre ist die Klärung der weltgeschichtlichen Rolle des Proletariats als des Schöpfers der sozialistischen Gesellschaft.“ (Lenin) Die Arbeiterklasse vertritt dabei zugleich die Interessen auch aller anderen ausgebeuteten Klassen und Schichten. Deshalb ist es für die Verbündeten der Arbeiterklasse möglich, sich im Kampf gegen den gemeinsamen Klassengegner dem K. der Arbeiterklasse zu nähern bzw. ihn zu vertreten (—> *Bündnispolitik*). „Die proletarische Bewegung ist die selbständige Bewegung der ungeheuren Mehrzahl im Interesse der ungeheuren Mehrzahl.“ (Marx/Engels) Der K. der Arbeiterklasse entspricht dem historischen Fortschritt, den objektiven Gesetzmäßigkeiten und ist wissenschaftlich begründet. Die Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus, die Beschlüsse und Dokumente der internationalen Arbeiterbewegung sind wissenschaftlicher Ausdruck des K. der Arbeiterklasse. Diesen konsequent zu vertreten erfordert deshalb, den Marxismus-Leninismus zu studieren und anzuwenden. Der K. der Arbeiterklasse ist kein beschaulicher, kontemplativer, kein bequemer Standpunkt. Er verlangt, sich für die Verwirklichung der historischen Mission der Arbeiterklasse

einzusetzen, am Kampf um den Aufbau der sozialistischen und kommunistischen Gesellschaftsordnung aktiv teilzunehmen. Er besitzt darum auch politisch-moralische Merkmale, wie Prinzipienfestigkeit, Mut, Diszipliniertheit, Solidarität u. a., die sich in der Teilnahme am Kampf der Arbeiterklasse entwickeln. Auch das Studium des Marxismus-Leninismus vermag auf die Entwicklung des K. nur Einfluß zu gewinnen, wenn es sich mit den im Kampf, in der Arbeit gesammelten Erfahrungen verbindet. Mit den fortschreitenden Erfordernissen des Kampfes der Arbeiterklasse muß auch der K. ständig weiterentwickelt und gefestigt werden. Der K. der Arbeiterklasse ist ein gemeinschaftlicher, kollektiver Standpunkt. Er schließt die Verantwortung für alle Mitglieder der Gemeinschaft, das geduldige Ringen um ihre Überzeugung, ihr Mitdenken und Mithandeln ein und ist mit Egoismus unvereinbar. Die Aneignung des K. der Arbeiterklasse ist eine entscheidende Grundlage für die Entwicklung zur Persönlichkeit, für große persönliche Leistungen in der Gemeinschaft und für die Gemeinschaft. Zwischen der Entwicklung der Persönlichkeit und der Formung des K. besteht ein enges Wechselverhältnis. Sich auf den K. der Arbeiterklasse stellen heißt, über den persönlichen Gesichtskreis hinauszuschauen, Entscheidungen vom Standpunkt der ganzen Klasse zu treffen, die Einzelpersönlichkeit durch die Erfahrungen der ganzen Klasse zu bereichern.

Klassenstruktur: Gesamtheit der —*■ *Klasse*it und Schichten einer historisch bestimmten Gesellschaft sowie das System ihrer